

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

September 2022 – November 2022



Knauthainer Kirchweih

Sonntag, 13. November ab 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Am 9. November 1846 wurde in der neu gebauten Knauthainer Kirche der erste Gottesdienst gefeiert. Seitdem findet am 9. November bzw. am darauffolgenden Sonntag das Kirchweihfest statt. Wie wichtig Ihnen das Gotteshaus als Versammlungsort der Gemeinde noch heute ist, zeigen auch Ihre zahlreichen Spenden für die Sanierung der Kirchenfenster. Vielen Dank dafür. Die unteren Fenster sollten, wenn Sie diese Zeilen lesen, bereits aufgearbeitet sein. Im kommenden Jahr folgt dann die obere Reihe mit den bunten Scheiben. Wir vertrauen auch dabei wieder auf Ihre Unterstützung.

Doch vorher laden wir Sie ein, gemeinsam Kirchweih zu feiern. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr. Während einer kurzen Pause zum Durchlüften wird es ein kleines Stehcafé geben. Wer dafür einen Kuchen backen kann, meldet sich bitte im Pfarramt. Gegen 15:30 Uhr erleben Sie ein Konzert mit dem Duo Melange. Das Ehepaar Laukel aus unserer Gemeinde kombiniert in wunderbaren Arrangements die Instrumente Querflöte und Marimbaphon zu hinreißender Musik. Einen kleinen Vorschmack erhalten Sie auf der Internetseite www.duo-melange.de



Impressum

4. Ausgabe 2022, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 01.07.2022, nächste Ausg. 30.09.2022, **viSdP**. Daniel Meulenberg, **Redaktion** Mathias Voigt, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Beate Münzenberg, **Druck/ Bindung** Gutenberg Druckerei GmbH, Spinnereistr. 7, Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

| | |
|---------------------|----|
| Editorial | 2 |
| Auslese | 3 |
| Kanzelgruß | 4 |
| Gottesdienste | 6 |
| Einladungen | 8 |
| Nachrichten | 15 |
| Kasualien | 20 |
| Geburtstage | 22 |
| Kontakt | 24 |

Liebe Leser,

ein Korb frisch gepflückter Pfirsiche, ein Paar weiße Stricksöckchen fürs Baby, ein warmes „Willkommen“, ein freundliches Lächeln..., so herzlich wurden wir vor ziemlich genau einem Jahr hier in den Kirchgemeinden begrüßt.

Mittlerweile kenne ich das Glockengeläut der Hoffnungskirche. Ich weiß, welche Früchte & Blumen der Pfarrgarten übers Jahr hervorbringt. Ich weiß, dass es sich lohnt, am Dienstag- und Freitagabend das Fenster zu öffnen. Gesichter werden mir langsam vertraut. Ich kann sagen: Ich bin angekommen! Doch wer ist hier eigentlich angekommen?

Meine Name ist Linda Meulenberg. Ich bin 34 Jahre alt, unter anderem Mutter von vier Töchtern und Hebamme. Geboren und aufgewachsen bin ich in Saalfeld an der Saale. (Grüße gehen raus an die echte Thüringer Bratwurst und die Saalfelder Feengrotten.)

Weitere Jahre meines Lebens habe ich in Leipzig, Halle, Guatemala und Niederwiesa verbracht. Ich singe leidenschaftlich gern, bin gern kreativ, stöbere durch Flohmärkte, mag guten Käse, bringe mir zur Zeit das Gitarre spielen bei und bin im Memory noch unbesiegt.

So richtig zu tanzen beginnt mein Herz allerdings, wenn ich Gottes Gegenwart in meinem alltäglichen Leben spüre. Diese Momente erlebe ich vor allem beim gemeinsamen Singen und in Begegnungen mit anderen Menschen.

Ich freue mich, mit in das Loblied einzustimmen, dass diese bunten und aktiven Kirchgemeinden unserem Gott so vielseitig singen.

Herzliche Grüße
Linda Meulenberg

Start ins neue Schuljahr mit Änderungen



Mit dem Gemeindefest in Knauthain (Bild oben) haben wir das vergangene Schuljahr ausklingen lassen. Nun starten wir schon ins neue, und zwar mit einem Familiengottesdienst am 4. September in der Hoffnungskirche, zu dem wir ganz herzlich einladen. Für die Gruppen und Kreise wird das neue Schuljahr einige Veränderungen mit sich bringen.

Delila Jochum hat Ihren Dienst in unseren Gemeinden beendet

Unsere bisherige Gemeindepädagogin Delila Jochum hat zum 30. Juni dieses Jahres die Kündigung eingereicht und wird folglich nicht mehr in unseren Gemeinden tätig sein. Sie möchte sich beruflich neu orientieren und wird zukünftig verstärkt in der Schule unterrichten. Wir danken ihr für den geleisteten Dienst und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Weg Gottes behütende Hand und seinen reichen Segen. Ob wir die Stelle langfristig wiederbesetzen dürfen, steht leider noch nicht fest.

Derzeit können wir nur eine bis 2025 befristete Stelle ausschreiben. Aber wir haben die wunderbare Zusage von Heidi Marie Pohlers bekommen, hier Vertretungsdienste zu übernehmen. Zusammen mit Katharina Reichard und weiteren Ehrenamtlichen können wir damit ganz viel aufrechterhalten, wenn auch etwas anders organisiert. Die Kirchenvorstände sind sehr dankbar, die Kinder und Eltern hoffentlich auch. Bitte informieren Sie sich über die neuen Formate und Zeiten der Kinder- und Jugendgruppen ab Seite 12 dieser Ausgabe.



Katharina Reichard



Heidi Marie Pohlers

Losung für den 1. September 2022

*Du nahest dich zu mir, als ich dich anrief, und sprachst:
Fürchte dich nicht!
Klagelieder 3,57*





Liebe Gemeinde,

Es ist eine Erfolgsgeschichte christlicher Gemeinschaft – in der Not entstanden, aus Mitleid geboren und mit Verstand großgezogen. Es ist die Geschichte der Gemeinschaft der Herrnhuter, die dieses Jahr ihr 300-jähriges Jubiläum feiert. Verwoben ist diese Gemeinschaft mit dem Namen Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf. Es ist das Jahr 1722. Infolge der Gegenreformation wird die Gemeinschaft der Böhmisches Brüder aus ihrer Heimat in

Mähren vertrieben. Heimat- und schutzlos finden sie in der Oberlausitz auf dem Gut von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf einen Lebensort. Die Siedlung bekommt den bedeutungsvollen Namen „Herrnhut“: ein Ort, der unter der Obhut des HERRN stehen möge.

Doch Zinzendorf – er ist damals 22 Jahre alt! – schafft nicht nur Raum und Platz, vielmehr formt er eine Gemeinschaft. Und er stellt in ihre Mitte die sogenannte Losung: Jeden Tag sucht Zinzendorf einen alttestamentlichen Bibelvers heraus, geht am Morgen von Haus zu Haus und gibt den Menschen in Herrnhut diesen Vers als Leitthema mit in den Tag. Und immer wieder sind es Worte des Dankes und des Lobens, mit der Zinzendorf die Menschen in der Herrnhuter Gemeinschaft prägt. Die Losungen werden zu einem Impulsgeber in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Es wird erzählt, dass am Ende des Tages die Herrnhuter einander im freundschaftlichen Wettstreit über den Zaun hinweg gefragt haben sollen: „Weißt du denn die Losung von heute noch?“ Und dann hätten sich – mal mehr und mal weniger tiefschürfende – Gespräche über Gott und die Welt ergeben. Die Losung war aber auch eine Glaubenspraxis. Das Wort für den Tag band die Alltäglichkeiten in einen größeren Zusammenhang ein und erinnerte immer wieder an Gott. Diese Praxis hat übrigens auch über die Gemeinschaft der Herrnhuter hinaus Einzug in so manchen Haushalt gefunden.

Zahlreiche Christen beginnen ihren Tag mit der Losung. Die Geschichte der Herrnhuter Gemeinschaft ist eine kritische Anfrage an unser Miteinander: Was steht in der Mitte unseres Zusammenlebens? Was hören wir, was ist uns gegeben an Impulsen und Perspektiven? Und es ist eine Anfrage an die Lebenspraxis eines jeden von uns: Was steht am Anfang und was steht am Ende deines Tages? Ein Wort des Dankes und Lobes, ein gutes Wort Gottes scheint mir dabei für uns als Gemeinschaft und für mich persönlich fruchtbar zu sein. Zumindest hat diese Praxis eine erfolgreiche 300-jährige Geschichte.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera

September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

04.09. 12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

15:00 Rehbach: Segnungsgottesdienst (mehr auf Seite 8)

11.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

18.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

25.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

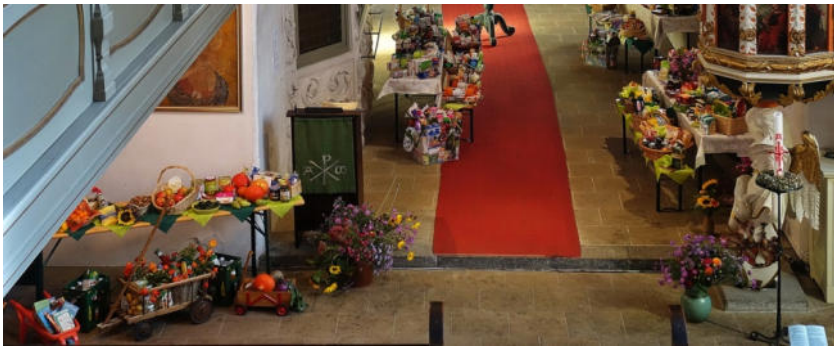
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst

Oktober

*Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.*

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3



Erntedank 2021 in der Apostelkirche

02.10. 16. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

09:00 Rehbach: Gottesdienst zum Erntedank

11:00 Knauthain: Gottesdienst zum Erntedank mit Kindergottesdienst

09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank

10:00 Großschocher: Familiengottesdienst zum Erntedank

14:00 Knautnaundorf: Gottesdienst zum Erntedank

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

23.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

30.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knauthain: Gottesdienst mit Studenten des Homiletischen Seminars der Universität Leipzig

31.10. Reformationstag

09:30 Plagwitz: Regionalgottesdienst in der Heilandskirche, Weißensefelder Str. 16 / Ecke Erich-Zeigner-Allee

November

*Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!*

Jesaja 5,20

06.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Großschocher: Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

14:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest mit Kindergottesdienst – mehr auf Seite 1

16.11. Buß- und Betttag

17:00 Großschocher: Gottesdienst für die Region zum Abschluss der Friedensdekade

20.11. Ewigkeitssonntag, Letzter Sonntag des Kirchenjahres

08:30 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

14:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

14:00 Großschocher: Friedhofsandacht

27.11. 1. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

04.12. 2. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Offene Apostelkirche: Bei Bedarf kann die Kirche als Oase der Ruhe in der hitzigen und hektischen Stadt offen stehen. Kontakt: Margareta Grimm-Löffler, Tel.: 0160 6329074. Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball, Tel.: 0341 4247962, möglich.

Für Verliebte und Verheiratete

4. September, 15:00 Uhr: Segnungsfeier in der Dorfkirche Rehbach

Es ist bei uns gute Tradition geworden Danke zu sagen für die Liebesbeziehung und zugleich um Gottes Begleitung für die nächste Zeit zu bitten. Gemeinsam wollen wir uns bei schöner Musik der Liebe vergewissern und uns unter den Segen Gottes stellen. In diesem Jahr sind alle eingeladen, die mehr als 50 Jahre zusammenleben.

Tag des offenen Denkmals am 11. September

Andreaskapelle Knautnaundorf:

14:00 Uhr–17:00 Uhr: Führungen mit Pfarrer i.R. Dr. Lothar Vosberg durch die romanische Rundkapelle und das ehemalige Schiff der barocken Kirche, dass in den 1980er Jahren als Gemeinderaum genutzt wurde. Sabine Wendt aus dem Kirchenvorstand informiert Sie über anstehende Sanierungsmaßnahmen, die Planungen zu sanitären Anlagen und zur Wiedernutzbarmachung des Gemeinderaums.

Apostelkirche Großzschocher

11:30 Uhr–14:30 Uhr Kirchenführungen und Turmbesteigungen

17:00 Uhr: Konzert „Stilbruch“ (Plakat auf Seite 9)

Erntedankfeste am 2. und 9. Oktober

Wir bitten um Ihre Erntegaben

Die Erntegaben in Knauthain, Rehbach und Knautnaundorf sind wieder für den „Straßenkinder e.V.“ bestimmt. Neben Erntegaben und Blumen erbiten wir deshalb Kosmetikartikel wie Duschgel, Shampoo, Seife u.a. sowie Lebensmittelkonserven. Die Erntegaben können am Samstag, 1. Oktober, 09:00–11:00 Uhr in der Hoffnungskirche abgegeben werden bzw. in den Tagen vorher zu den Öffnungszeiten im Pfarramt, Seumestr.129. Für die Apostelkirche Großzschocher beachten Sie bitte den einliegenden Flyer.

Präsentation und Bildershow

Sonntag, 23.Oktober, 16:00 Uhr Apostelkirche Großzschocher

Zu einer Zeitreise über Geschichte und Geschichten unseres Ortes Großzschocher laden wir Sie herzlich ein. Sie erleben erneut eine Präsentation und Bildershow mit Werner Franke und Helmut Beyer. Den musikalischen Rahmen gestalten Ingolf Bauer und Wolfgang Russin. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Erhaltung unserer Kirche wird gebeten.

Konzert

11. September, 17:00 Uhr in der Apostelkirche Großzschocher



Sebastian Maul, Cello/Gesang; Antonio Palanovic, Violine und Konstantin Chiddi, Schlagzeug – Karten zu 15,00 €, ermäßigt 8,00 €, Leipzig-Pass 5,00 €, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei. Kartenreservierungen unter kartenverkauf@apostelkirche-leipzig.de, Vorverkauf in der Musikalienhandlung Oelsner, Brücken-Apotheke, Optik Weiss, Seume-Apotheke sowie in unseren Pfarrämtern zu den jeweiligen Sprechzeiten. Weitere Informationen unter www.stilbruch.tv



ZUSAMMEN:HALT

Friedensdekade vom 6.–16. November

Die Friedensdekade bekommt durch den Krieg in der Ukraine eine neue Aktualität in den Gemeinden und darüber hinaus. Wir werden herausgefordert darüber nachzudenken, was wir selbst zur Überwindung von Gewalt tun können und wie wir konkret zur Erhaltung des Friedens beten können.

Über die genauen Zeiten und Orte für die einzelnen Abende bitten wir Sie, sich vor Ort in den Schaukästen und auf den Internetseiten der Kirchgemeinden zu informieren. Am Mittwoch, 16. November, dem Buß- und Bettag, endet die Friedensdekade mit einem ökumenischen Gottesdienst 17:00 Uhr in der Apostelkirche Großzschocher.

Martinsfest

Freitag, 11. November, 17:00 Uhr im Pfarrgarten Knauthain

Wir laden alle Kinder und Familien herzlich zu unserem diesjährigen Martinsfest ein. Nach einer Andacht im Knauthainer Pfarrgarten werden wir St. Martin auf seinem Pferd bei einem Laternenumzug zum Kindergarten Seumestraße folgen. Dort wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Wer am Martinstag nicht dabei sein kann, hat am Samstag, 12. November, in Leipzig-Kleinzschocher die Möglichkeit nachzufeiern, Beginn ist 15:00 Uhr mit dem Basteln von Laternen, 17:00 Uhr findet in der Taborkirche die Martinsandacht statt. Im Anschluss startet der Laternenumzug.

Wir freuen uns auf euch alle. Natürlich stehen diese Planungen vor dem Hintergrund der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen. Bitte informieren Sie sich nochmals zu gegebener Zeit vor Ort.

Herbstreinigungseinsätze

Samstag, 12. November in Großzschocher und in Knauthain

Wir wollen miteinander die Kirchen- und Pfarrgelände vom Laub befreien und „winterfest“ machen. Dazu brauchen wir viele helfende Hände. Beginn ist in Großzschocher 8:30 Uhr und in Knauthain 9:00 Uhr. Auch Spätaufsteher können gerne jederzeit dazustoßen. Einen stärkenden Imbiss soll es auch geben. Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung.

Knauthainer Kirchweihfest

Sonntag, 13. November, ab 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Den Artikel dazu finden Sie auf der Titelseite.

„Bewegungsmuster“ Tanz und Musik

Sonntag, 13. November 17:00 Uhr in der Apostelkirche



Tanz: Ilka Demmler und Dana Reichmann, Violoncello: Anna Niebuhr
Orgel/Klavier: Elke Zieschang, Karten zu 12,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei. Kartenreservierungen unter kartenverkauf@apostelkirche-leipzig.de Vorverkaufsstellen: Musikalienhandlung Oelsner, Brücken-Apotheke, Optik Weiss, Seume-Apotheke sowie in unseren Pfarrämtern zu den jeweiligen Sprechzeiten.

Lichterfest

26. und 27. November, jeweils ab 13:00 Uhr in Großzschocher

Am Samstag vor dem und am 1. Advent selbst wird es wieder den Adventsmarkt auf dem Kirchplatz vor der Apostelkirche in Großzschocher geben. Ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen. Es gibt Würstchen und Steaks vom Grill und Winzerglühwein. Es wird gesungen und geplaudert. Auch für die ganz kleinen Gäste gibt es Überraschungen und die Möglichkeit zu basteln. Dem Anlass angemessen werden kleine Advents- und Weihnachtsbasteleien käuflich zu erwerben sein. Der Erlös soll der Innenrenovierung der Apostelkirche und der Jugend- und Musikarbeit in beiden Gemeinden zugutekommen. Einen zweiten Beitrag spenden wir traditionell dem Mehrgenerationenhof.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Für Kinder

| | | | |
|----------------------|---------------|---------------------|---------------|
| Albani, Sabine | 0176 98589787 | Rothe, Tobias | 0341 9261123 |
| Burkhardt, Steffen | 0151 23220927 | Sassimowitsch, M. | 0170 6493264 |
| Eichhorn, Manuela | 0341 4245694 | Schirmacher, Ursula | 0341 4247276 |
| Pohlers, Heidi Marie | 0176 63478371 | Schmidt, Ute | 0152 08665964 |
| Kroll-Hiecke, B. | 0341 4251680 | Schönherr, Susanne | 0152 27209628 |
| Meulenberg, Daniel | 0341 4201541 | Schwartzbach, Fam. | 0341 4246118 |
| Püschel, Katharina | 0341 4251286 | Stein, Rosi | 0341 4250947 |
| Reichardt, Katharina | 0152 22563120 | Strauß, Bettina | 0176 52807041 |

Teddykreis Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 16:00 Uhr, ab 5.9.

Minikreis Knauthain (Strauß): dienstags 16:00–16:45 Uhr,

Termine: 6. + 20. September, 4. + 18. Oktober, 1. + 15. + 29. November

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr,

an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat, Start 14. September

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel / Kroll-Hiecke): 09:30 Uhr

an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat, Start 8. September

Christenlehre Knauthain

1. und 2. Schuljahr (Kroll-Hiecke): dienstags 14:00 Uhr, ab 6.9.

3. und 4. Schuljahr (Reichardt/Pohlers): donnerstags 14:00 Uhr, ab 8.9.

5. und 6. Schuljahr (Pohlers): 14-tägig, donnerstags 17:30 Uhr, ab 8.9.

Christenlehre Großzschocher

1. bis 4. Schuljahr (Kroll-Hiecke): donnerstags 17:00 Uhr, Gemeindesaal

5. bis 6. Schuljahr (Pohlers): donnerstags 17:30 Uhr in Knauthain, ab 8.9.

Für die Jugend

Konfirmanden

7. Schuljahr (Ziera): Vom 7.–9. Oktober findet in der Taborkirche ein

(Kennen-)Lernwochenende für alle Konfirmanden im Leipziger Südwesten statt und am 5. November ist Konfitag in der Bethanienkirche.

8. Schuljahr Meulenberg: 2.–4. September Konfirüstzeit in Knauthain,

Konfitage am 8. Oktober und 5. November jeweils in der Taborkirche

Junge Gemeinde (Meulenberg): nach Absprache

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke): ab 6. September, bzw. 8. September
Knauthain: dienstags 15:15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr
Kantorei Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher
Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher
Herrenchor Knauthain-Großzschocher (Burkhardt): nach Vereinbarung



Schnappschuss von der Rehbacher Sommermusik am 1. Juli 2022, Foto Anja Behne

Für Erwachsene

Auszeit Knauthain (Eichhorn): jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
28. September: Kerzen ziehen
26. Oktober: mit Gefängnisseelsorger Pfarrer Michael Günz
23. November: Basteln von Adventsgestecken

Frauendienst Knauthain (Meulenberg): jeden 1. Montag im Monat 14 Uhr
5. September, 10. Oktober und 7. November

Gesprächskreis Großzschocher (Meulenberg): monatlich mittwochs
21. September, 19. Oktober, 23. November, jeweils 15:00

Hauskreis Knauthain (Reichardt): dienstags 20:00, in aller Regel 14-tägig

Erzählcafe Knauthain (Schmidt): jeden 2. Montag im Monat, 15:30 Uhr



Bild: Theater WageMut – Wir freuen uns sehr, nun auch wieder mit Unterstützung der Stadt Leipzig neue Termine für das Erzählcafe ankündigen zu können.

12. September: Theater WageMut spielt: alt.ex.com, Eine Komödie auf Abwegen, eine Busfahrt älterer Menschen mit vielen Überraschungen inklusive jeder Menge schwarzen Humors.

10. Oktober: Friesischer Nachmittag mit Pfarrer Daniel Meulenberg in Sprache & Literatur – plus Simultanübersetzung

14. November: „Vom Verschwinden Leipziger Vorstädte“ Lesung und Buchvorstellung mit Autor Sebastian Ringel / edition überland

Ehrenamtliches und Soziales

Diakoniekreis Großschocher (Meulenberg): jeweils 8:30 Uhr

28. September, 19. Oktober und 23. November

Helferschaft Großschocher (Meulenberg): 22. November, 19:00 Uhr

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): 19. September, 17:00 Uhr

Küsterteam Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung

Gemeindeaufbauausschuss (Strauß): nach Vereinbarung

Kindergottesdienstteam (Schönherr): nach Vereinbarung,

E-Mail: susanne.schoenherr@evlks.de

Rückblicke

noch mehr auf unseren Internetseiten



Impressionen vom Mühlparkgottesdienst



Ehrenamtsfeier 2022



Jubelkonfirmanden in Großschocher



Jubelkonfirmanden in Knauthain

Projekt-Raum-Kirche

Von Fanny Lichtenberger

Seit zwei Monaten begleite ich nun die Stelle „Projekt-Raum-Kirche“ und viele von Ihnen fragen sich zu Recht, was ich genau mache und was schon passiert ist bzw. welche Pläne es gibt. Die erste Phase, in der ich mich immer noch befinde, ist die Wahrnehmungs- und Vernetzungsphase. Ich habe die ersten Wochen damit verbracht, alle Mitar-

beitenden der Region kennenzulernen, konnte in den Stadtteilen Klein- und Großzschocher schon erste Kontakte zu Akteuren des Stadtteils aufbauen und nahm an zahlreichen Gemeindeausschüssen teil. So konnte ich schon viele engagierte Ehrenamtliche kennenlernen und bin dankbar für die erste Zeit und das wohlwollende Ankommen allerorts. Mit freundlicher Unterstützung der Kirchengemeinde Großzschocher ist mein Büro nun technisch gut gerüstet, um erste Projekte zu planen. Weiter sind die sozialraumanalytische Wahrnehmung der Stadtteile geplant sowie in den Stadtteilgremien im Leipziger Westen dabei zu sein. Es geht mir darum, die Bedarfe und Lebenswirklichkeiten der Menschen vor Ort besser kennenzulernen und anhand dessen mögliche Projektpartner zu finden bzw. Projektideen zu entwickeln und so Kirche im Stadtteil ins Spiel zu bringen.



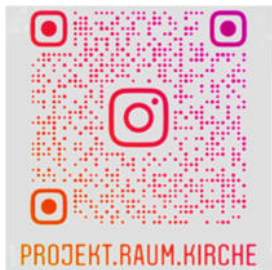
Konkrete Projekte beziehen sich zunächst auf die Taborkirchengemeinde. So begleite ich die schon bestehende Pfadfinderarbeit als stadtteiloffene Gemeindegarbeit und bin im Aufbau einer regelmäßig stattfindenden Stadtteilvernetzung beteiligt.

Auch ist ein Fachkräfteaustausch mit Hamburg im September geplant, den ich mit dem Kirchenbezirk Leipzig organisiere, um dort von „Kirche im Dialog“ Inspiration und Ideen für Kirche in der Großstadt und innovative Gottesdienstformate bzw. Projekte zu erhalten. Am 23. März plane ich mit Kooperations-

partnern eine Veranstaltung innerhalb der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“, in der es u. A. eine Lesung mit Sarah Vecera (Vereinte Evangelische Mission) in der Taborkirche zum Thema Rassismus und Kirche geben wird. Genaue Informationen dazu folgen noch. Im digitalen Raum sind auch Dinge im Aufbau und unter der Internet-Adresse www.projekt-

raum-kirche.de können Sie sich hoffentlich bald regelmäßig über aktuelle Planungen, Projekte und Ideen von Projekt-Raum-Kirche informieren, dank der Hilfe von Thomas Hähnisch aus der Heilands-Gemeinde. Für die social-media-affinen Menschen unter Ihnen gibt es auch schon einen Instagram-Account und Sie können mir dort gern unter @projekt.raum.kirche folgen und erste Schritte des Projektes miterleben.

Nun hoffe ich, dass Sie einen ersten, natürlich sich im „Anfangsstadium“ befindlichen, Einblick in die neue Projektstelle erhalten haben. Treten Sie gern mit mir in Kontakt. Ich bin für Sie per Mail unter fanny.lichtenberger@evlks.de erreichbar, oder aber auch persönlich nach Absprache in der Huttenstraße 14 in Großzschocher.



Ich freue mich auf das weitere Kennenlernen und die ersten konkreten Projekte.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine behütete und erholsame Sommerzeit! Fanny Lichtenberger

Lebendiger Adventskalender

Ein Zeichen einladender Nachbarschaft

In einer Zeit hoher Steinmauern um die Grundstücke und des Rückzugs vieler ins Private öffnen seit Jahren Menschen in unseren vier Gemeindeteilen ihre Tore und Türen. Ein Zeichen für Offenheit und gutes nachbarschaftliches Miteinander soll es sein. Eingeladen wird zur adventlichen Besinnung, zu Gesprächen und kleinen Überraschungen vom 1.–23. Dezember, jeweils ab 18:00 Uhr. Möchten Sie wieder oder erstmals Gastgeber sein? Dann melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern. Dort erhalten Sie mehr Informationen.



Suchst du noch? Oder glaubst du schon?

**Neuer Glaubenskurs startet am 13.9.
19:30 Uhr, Bethanienkirche Schleufig**

Der Kurs ist für Menschen, die am christlichen Glauben Interesse haben und mehr wissen wollen. Weitere Informationen erhalten Sie von Pfarrerin Langner-Stephan: angela.langner_stephan@evlks.de oder 0341/4686608. Eine Anmeldung hilft uns bei den Planungen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein möchten!

Aus der Geschichte des Gemeindeblättchens

von Dr. Lothar Vosberg (Fortsetzung)

1983 wurde das Format des Blättchens verändert: Aus dem Postkartenformat wurde ein Blatt im Flyer-Format mit acht schmalen Seiten. Auf der Vorderseite des Blättchens platzierte ich Bilder von der katholischen Bildhauerin und Malerin Hildegard Hendrichs. Es war für den Drucker nicht einfach, aus den Fotos Druckstöcke herstellen zu lassen. Die Bilder, die ich sehr mochte, gefielen manchen Gemeindegliedern nicht.

1983 teilte uns der Drucker eines Tages mit, dass er das Gemeindeblättchen auf Grund einer Verfügung des Rates des Kreises nur noch auf Zeitungspapier drucken darf. Er bat die Kirchgemeinde, beim Rat der Stadt vorstellig zu werden und um die Zuweisung von Qualitätsdruckpapier zu bitten. Um unsere Nachrichten drucken zu können, hätte er bisher die Abfälle von anderen Aufträgen benutzt. Jetzt werde er diese Abfälle als Altpapier entsorgen. Dieses schrieb ich an den Rat der Stadt Leipzig: „Wir möchten Sie mit diesem Schreiben bitten, für unsere Gemeindepapieren das Qualitätspapier zu genehmigen“. Auf dem Druckgenehmigungsvermerk vom 21.06. 1983 aus der Abt. Kultur des Stadtbezirkes Südwest steht nichts von dem Papier, das wir aber weiterhin bekamen.

Von Dezember 1983 bis August/September 1984 zierte die erste Seite des Blättchens stets ein Bild unserer Knauthainer Kirche, von der es viele Bilder im Archiv zu finden gab, Bilder vor ihrer Zerstörung und von ihrem Wiederaufbau (seit 1971).

Im Mai 1984 konnte die Gemeinde wieder durch Vermittlung von Frau Jutta Schmidt den Grafiker Hans Gebhard gewinnen, mit unserem wertvollen Abendmahlskelch, dem Jerusalem-Kelch, dem ältesten Abendmahlskelch der Stadt Leipzig, das Layout für unsere Gemeindepapieren zu gestalten. So schmückte dieses Bild vom Dezember/Januar 1984/85 bis zum November 1998 unsere Gemeindepapieren.

Im Sommer 1984 stand die Kirchgemeinde vor einem für sie nicht lösba- ren Problem: Die Genehmigung für das Gemeindeblättchen musste einge- reicht werden und zwar diesmal auch für die Gemeindeglieder der Ge- meinden Eythra und Knautnaundorf, denn Knauthain war Rechtsnachfol- ger beider Gemeinden. Jetzt benötigten wir mehr Papier. Unser Gesuch an den Rat des Kreises Leipzig Land wurde wohlwollend behandelt und wir bekamen ein Papierkontingent: Wir durften viermal im Jahr Blättchen drucken lassen auf 2200 Blatt Papier DIN A 5.

Das Gemeindeblatt hatte immer den gleichen Aufbau: die ersten zwei/drei Seiten waren gefüllt mit den Daten und Uhrzeiten der Gemeindeveranstaltungen, dann kamen die Nachrichten, die Personen betreffen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen). Auf den letzten beiden Seite war dann entwe-

der ein geistlicher Text zu lesen oder ein Text über die Geschichte der Kirchen und Gemeinden. In einem Jahr haben wir die letzte Seite des Blättchens benutzt, um die neue Friedhofsordnung zu veröffentlichen.

Am 10.10.1989 haben wir zum letzten Mal die Druckgenehmigung für das Gemeindeblatt für 675 Stück beantragt. Die Kirchengemeinde Eythra war erloschen. Wir reichten das Manuskript in vierfacher Ausfertigung mit einem Freiumsschlag ein. Immer schwebte über unserem Manuskript der Stift des Zensors, denn auch so ein harmloses Blatt unterlag der Zensur.

1990 schloss der Drucker seine Druckerei. Da haben wir uns eine Zeit lang selbst geholfen mit einem Kopierer, den die Gemeinde gekauft hatte. Und dann gab es auch später wieder ein gedrucktes Gemeindeblatt mit dem Jerusalem-Kelch. Auf dem Gemeindeblatt vom November 1998 war er zum letzten Mal zu sehen. Inzwischen ist aus dem armseligen Blättchen ein ansehnliches Heft mit vielseitigen Informationen geworden.

Aus der Ordnung für die Friedhöfe unserer Gemeinde
(1. Fortsetzung)

Grabstätten

1. Sämtliche Grabstätten sind Eigentum des Kirchenlehns. Der Erwerber einer Grabstätte hat nur Rechte nach der rechtsgültigen Friedhofsordnung. Hierüber wird ihm ein Grabschein ausgestellt.
2. Grundsätzlich wird das Nutzungsrecht an einer Grabstätte nicht an mehrere Personen, sondern nur an eine Einzelperson verliehen. Mehrere Hinterbliebene haben sich darüber zu einigen, wer von ihnen das Recht an der Grabstätte erwerben soll.
3. Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, jeden Nutzungsberechtigten über die Friedhofsordnung, insbesondere die Rechte und Pflichten der Nutzung der Grabstelle, zu unterrichten. Jeder Grabstelleninhaber hat diese Unterrichtung durch seine Unterschrift zu bestätigen.
4. Die Übertragung des Nutzungsrechtes an Dritte ohne Zustimmung der Friedhofsverwaltung ist unzulässig.
5. Sind mehrere Erben eines Grabstelleninhabers vorhanden, so hat die Friedhofsverwaltung diese aufzufordern, sich über einen neuen Inhaber zu einigen und diesen ihr anzuzeigen. Kommen die Erben dem nicht nach, so kann die Friedhofsverwaltung den Inhaber bestimmen und ihn veranlassen, die Grabstelle und den Grabschein auf sich umschreiben zu lassen. Stellt er nicht binnen einer Frist von 2 Monaten den Umschreibungsantrag, so verfällt das Grab einschließlich der darauf errichteten Grabmäler und -anlagen — unbeschadet der Wahrung der Ruhefrist — dem Kirchenlehen.
6. Die Rechte der Grabstelleninhaber erlöschen ohne Entschädigung, falls der Friedhof durch das zuständige staatliche oder kirchliche Organ gesperrt oder wenn die Verwaltung des Friedhofs der Kirche entzogen werden sollte.
7. Wird innerhalb der Lösezeit auf die Grabstelle verzichtet, so wird die gezahlte Gebühr nicht erstattet.

Ruhefrist

Die gesetzliche Ruhefrist richtet sich nach den Bodenverhältnissen und beträgt für Erdbestattungen 20 Jahre, für Urnenbestattungen 15 Jahre. Für Kinder bis zu 6 Jahren beträgt die Ruhefrist in beiden Fällen 12 Jahre.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstandes u. d. Mitarbeiter
Ihr Pfarrer Vosberg

UNSERE ANSCHRIFT:

Kirchenvorstand, Pfarramt, Kirchensteuerzahlstelle und Friedhofsverwaltung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Knauthain
Seumestraße 129, Leipzig, 7043 / Ruf 4 78 35 33

Öffnungszeiten der Pfarramtkonzeile

Dienstags und donnerstags 10–12 und 13–16 Uhr

III/18/453 Lp 681/128/88



Jesus Christus spricht:
Kehrt um und glaubt an das Evangelium!
Mark. 1/15

Juni/Juli

Taufen

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.
Markus 9,23*

Konfirmation

*Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.
Psalm 33,4*

Am 22. Mai 2022 wurden in der Apostelkirche die Konfirmanden aus den Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Leipzig-Großschocher/Windorf konfirmiert. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen.



von links: Pfarrer Daniel Meulenberg,

Hochzeiten und Ehejubiläen

*Gott sei uns gnädig und segne uns.
Psalm 67,2*

Bestattungen

*Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
Matthäus 5,5*



September

Oktober

November

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
Kirchenvorstand: kv@kirche-knauthain.de Vorsitz: Daniel Meulenberg

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Di: 14:00 – 17:00 Uhr und Do: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Betreff Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
Kirchenvorstand: kirchenvorstand@apostelkirche-leipzig.de
Vorsitz: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Betreff Code 1911
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Konto: IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
Konto: IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 bei der Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17,
Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrer Daniel Meulenberg ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit, Anruf genügt. Telefon: 0341 4201541
E-Mail: Daniel.Meulenberg@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129, 04249 Leipzig; Sprechzeiten dienstags 16:00 - 17:00 Uhr in Knauthain und donnerstags 16:15-17:45 Uhr im Pfarrhaus Großschocher

Kantorei und Gemeindepädagogik

B. Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251680, kantorei@apostelkirche-leipzig.de
H. M. Pohlers, Telefon: 0176 63478371, heidi-marie.pohlers@evlks.de
M. Sassimowitsch für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0170 6493264
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)